

# Krankgeschriebene Lehrerin muss nach 16 Jahren erstmals zum Amtsarzt

Beitrag von „Gymshark“ vom 28. Oktober 2025 02:32

Ein früher Renten- oder Pensionsgründen kann natürlich die unterschiedlichsten Gründe haben. Bei einer Verwandten war es durch eine chronische Krankheit bedingt, die jedoch gesundheitlich einschränkend, jedoch nicht lebenszeit verkürzend wirkt. Eine Verallgemeinerung ist daher schwierig.

Ich denke aber mal, dass zumindest aktuell der gesellschaftliche Trend dahin geht, dass zumindest so lang gearbeitet werden soll, wie es die geistige, psychische und körperliche Gesundheit guten Gewissens möglich macht. Waren unter den dir bekannten Lehrkräften zwischen 80 und 90, [Zauberwald](#) , auch welche, die von ihrer gesundheitlichen Verfassung ausgehend durchaus länger hätten arbeiten *können*, aber *gerne* die Option des frühen abschlagfreien Austritts aus dem aktiven Dienst nutzten (bzw. die Abschlüsse *bewusst* zugunsten eines früheren Ausscheidens in Kauf nahmen)?